

Hamburg

Trump trotzen

[27.07.2018] Die Freie und Hansestadt Hamburg ist der Chicago Climate Charter beigetreten. Die Initiative will zeigen, dass durch ein gemeinsames Vorgehen der Metropolen weltweit mehr für den Klimaschutz erreicht werden kann als durch nationale Politik.

Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) hat die Chicago Climate Charter unterzeichnet, mit der sich weltweit bisher 70 Städte, darunter Los Angeles, Mexico-Stadt, Paris, Tokio, Toronto und Zürich, zur Einhaltung ihrer nationalen Klimaschutzziele und den Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens bekennen. Tschentscher erklärt: „Das entschlossene Handeln in den großen Metropolen der Welt ist für den praktischen Klimaschutz bedeutsamer als Erklärungen einzelner Nationalregierungen, deren Konsensfähigkeit zunehmend auf die Probe gestellt wird.“ Die Chicago Climate Charter mache deutlich, dass ein gemeinsames Vorgehen der weltweit größten Städte eine Alternative zur nationalen Klimapolitik darstellen kann. Die Initiative von Hamburgs Partnerstadt Chicago ist eine Reaktion auf die Ankündigung des amerikanischen Präsidenten Donald Trump, aus dem Pariser Klimaabkommen auszusteigen.

(al)

[Informationen zur Chicago Climate Charter](#)

[Informationen zum Klimaschutz in Hamburg](#)

Stichwörter: Klimaschutz, Chicago Climate Charter, Hamburg